

# ROCKING ROOTS 'N' RHYTHM

## ABI WALLENSTEIN & BLUES CULTURE

featuring Steve Baker and Martin Röttger

„Eine Band voll faszinierender Universalität und grandioser Vielseitigkeit“  
[Neue Württembergische Zeitung](#)

Ausgezeichnet mit dem Oberschwäbischen Kleinkunstpreis „**Ravensburger Kupferle, 2004**“

**Aktuelle CD „Step in Time“ 2003** – ausgezeichnet mit dem „Preis der deutschen Schallplatten Kritik“

Abi Wallenstein: Guitar, Vocals  
Steve Baker: Harmonica, Backing Vocals  
Martin Röttger : Cajon & Percussion

## DIE BAND

Die geniale Kombination der Hamburger Blueslegende Abi Wallenstein mit Mundharmonika-Maestro Steve Baker und Cajon Koryphäe Martin Röttger lässt immer häufiger von sich reden. Das Trio nennt ihre Musik "Rocking Roots'n'Rhythm" und bewegt sich in der Crossover-Zone zwischen archaischem Blues, Funk, Rock'n'Roll und World Music. Brachiale Slidegitarre vermählt sich mit packenden Dance Beats, uriges Gesang wird von beseelten Harp-Passagen eingerahmt und das ganze strahlt eine Eigenständigkeit heraus, die heute alles andere als selbstverständlich ist. Damit begeht die Band unverkennbar eigene Wege, unbekümmert von gängigen Mustern.

Blues Culture schafft mit ihrer Spontanität und groovende Spielfreude eine neue, eigene Vision der Roots Musik und entwickelt diese auch beständig weiter. Die Musik lebt von dem dynamischen Wechsel zwischen erstaunlicher Dichte und luftiger Offenheit und gibt allen drei Akteure den Rahmen, sich sowohl solistisch als auch im Ensemblespiel zu profilieren.

Weitere Informationen unter: [www.bluesculture.com](http://www.bluesculture.com)

## DIE PRESSE

*Die wahre Stärke von Blues Culture liegt in jenen Passagen, in denen sich diese Musiker die Bälle zuspielen und mit schier unglaublichem gegenseitigem*

*Verständnis eine Bank des Blues bilden, die in der Roots-Music-Szene ihresgleichen sucht. Wilder Boogie, schräge Rockstücke, gepaart mit tiefer Seele und Erdverbundenheit.*

*Kieler Nachrichten, 2006 Carsten Purfürst*

Zusammen verfolgen sie das Ziel, traditionellen Blues mit energiegeladenen Rhythmen anzureichen und dabei gängige Klischees weitestgehend auszusparen..... Gemeinsam spielen Wallenstein, Baker und Röttger auf eine Art und Weise, in der Traditionsbewusstsein nicht in Langeweile ausartet, und in der das Ziel der Authentizität in greifbare Nähe rückt.

*Mainzer Rhein-Zeitung, 2005 Martin Stenger*

Hier geht's nur um ehrliche, schlichte Musik, die noch im improvisiertesten Moment perfekt und haargenau zusammenfindet, während das Publikum sich immer rauschhafter begeistern lässt.

*Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 2005 André Mumot*

Mit virtuosen und kunstvoll aufgebauten Soli, aber auch durch ihr symbiotisches Zusammenspiel wissen die drei Vollblutmusiker zu begeistern.

*Schwarzwälder Bote, 2004 Frank Czilwa*

„Abi Wallenstein & Blues Culture spielt den Blues minimalistisch, nahezu archaisch, auf das Wesentliche reduziert und folgt damit dem Erfolgsgeheimnis vieler Bluesgrößen.“

*Mindener Tagesblatt, 2004*

“Das Konzert von Abi Wallenstein, Steve Baker und Martin Röttger wird in die Annalen der Hofkonzerte eingehen, denn die einzigartige Kombination aus Energie, Virtuosität und Überzeugung machen das musikalische “Trio Infernal” zu einer der aufregendsten Verbindungen, die derzeit auf nationalen wie internationalen Bühnen zu sehen ist.

*Aachener Zeitung, 2003 Gerd Simons*

Bereits wenige Minuten nach Beginn füllte sich der Platz, denn hier ließ eine Band der Spitzenklasse die Luft wahrhaft vibrieren – mit Blues-total vom rockigen Boogie bis zur melancholischen Ballade. Man mochte es auch nach mehreren Stücken kaum glauben: der volle, in der Tat mitreißende Sound von diesen »nur« drei Könnern vermochte das Publikum in jedem Moment zu begeistern.

*Grenzecho Belgien, 2003 Jörg Weißhaupt*